

BIG PRÄSENTIERT ERFOLGREICHES GESCHÄFTSJAHR 2017

- **Umsatzerlöse gesteigert**
- **EBITDA mit rund EUR 683 Mio. über Vorjahr**
- **Rund EUR 540 Mio. Investitionen in Neubau/Sanierung/Instandhaltung**

Die Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. (BIG) verzeichnete im Geschäftsjahr 2017 eine deutliche Umsatzausweitung. Aufgrund gestiegener Mieterlöse und höherer Mieterinvestitionen lag der Umsatz mit EUR 1.104,5 Mio. um 5,2 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres. "2017 war ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr für uns. Wir haben nahezu alle relevanten Kennzahlen deutlich verbessert. Das Portfolio ist optimal ausgerichtet und fast zur Gänze vermietet", sagen Hans-Peter Weiss und Wolfgang Gleissner, Geschäftsführer der BIG.

Vor diesem Hintergrund konnten sowohl EBITDA mit EUR 682,6 Mio. als auch die EBITDA-Marge mit 61,8 Prozent gesteigert werden. Das Betriebsergebnis stieg im Berichtszeitraum um 18,8 Prozent auf EUR 882,7 Mio., was in erster Linie auf ein um EUR 98,0 Mio. höheres Neubewertungsergebnis zurückzuführen war. In weiterer Folge lag der Periodengewinn mit EUR 611,4 Mio. sogar um 19,7 Prozent über dem Vorjahreswert. Die Funds from Operations (FFO) exklusive Transaktionsergebnis stiegen um 7,6 Prozent auf EUR 491,1 Mio.. Auch die bereits solide Eigenkapitalquote lag mit 56,4 % über dem Vorjahreswert.

Der im Berichtsjahr noch zum Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMWFV) ressortierende BIG-Konzern (Eigentumsübertagung von BMWFV zu BMF nach Stichtag Anfang Jänner 2018) umfasst insgesamt 2.201 Liegenschaften mit rund 7,2 Mio. Quadratmetern vermietbarer Fläche. Als einer der größten Auftraggeber im österreichischen Hochbau investierte die BIG im Jahr 2017 EUR 539,9 Mio. in Neubauten, Generalsanierungen von Bestandsimmobilien und Instandhaltung und garantiert so den langfristigen Erhalt und die kontinuierliche Wertsteigerung ihres Portfolios. Der Fair Value betrug zum Jahreswechsel EUR 12,0 Mrd.

Um seine Erfolge auch in Zukunft abzusichern, setzt der Konzern eine Wachstumsstrategie um. Ein wesentlicher Beitrag dazu ist die Wohnbauinitiative der ARE, in deren Tochtergesellschaft ARE Development zahlreiche Projektgesellschaften zur Schaffung neuen Wohnraums gegründet wurden. Bei mehreren Großprojekten der Wohnbauinitiative – darunter das „Trillple“, das „ENSEMBLE“ und der „Wildgarten“ – wurde im Berichtszeitraum zu bauen begonnen. Das bereits 2014 gestartete Sonderprogramm Universitäten wird auch in den kommenden Jahren einen besonderen Stellenwert im Unternehmen einnehmen – alle darin definierten 17 Universitätsprojekte sind spätestens Ende 2017 in Bau gegangen.

Vor dem Hintergrund der anhaltend positiven Branchenentwicklung rechnet die BIG auch im laufenden Geschäftsjahr mit einer entsprechenden Geschäftsentwicklung. Insbesondere der Wohnimmobilienmarkt bleibt weiterhin von starker Nachfrage geprägt. Weitere Impulse kommen aus dem Bildungsbereich - rund 70% der Gebäude sind Schulen und Universitäten: 2018 wird mit den Bauarbeiten mehrerer Großprojekte wie dem Biologiezentrum der Universität Wien in St. Marx oder der Sanierung und Erweiterung der Pädagogischen Hochschule in Innsbruck begonnen.

Mit gesamtheitlichem Blick sichert die BIG nicht nur den wirtschaftlichen Erfolg ihrer Projekte, sondern nimmt auch ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr. Dies umfasst vor allem den Fokus auf ressourcenschonendes Bauen und Sanieren sowie auf energieeffizientes Bewirtschaften der Immobilie.



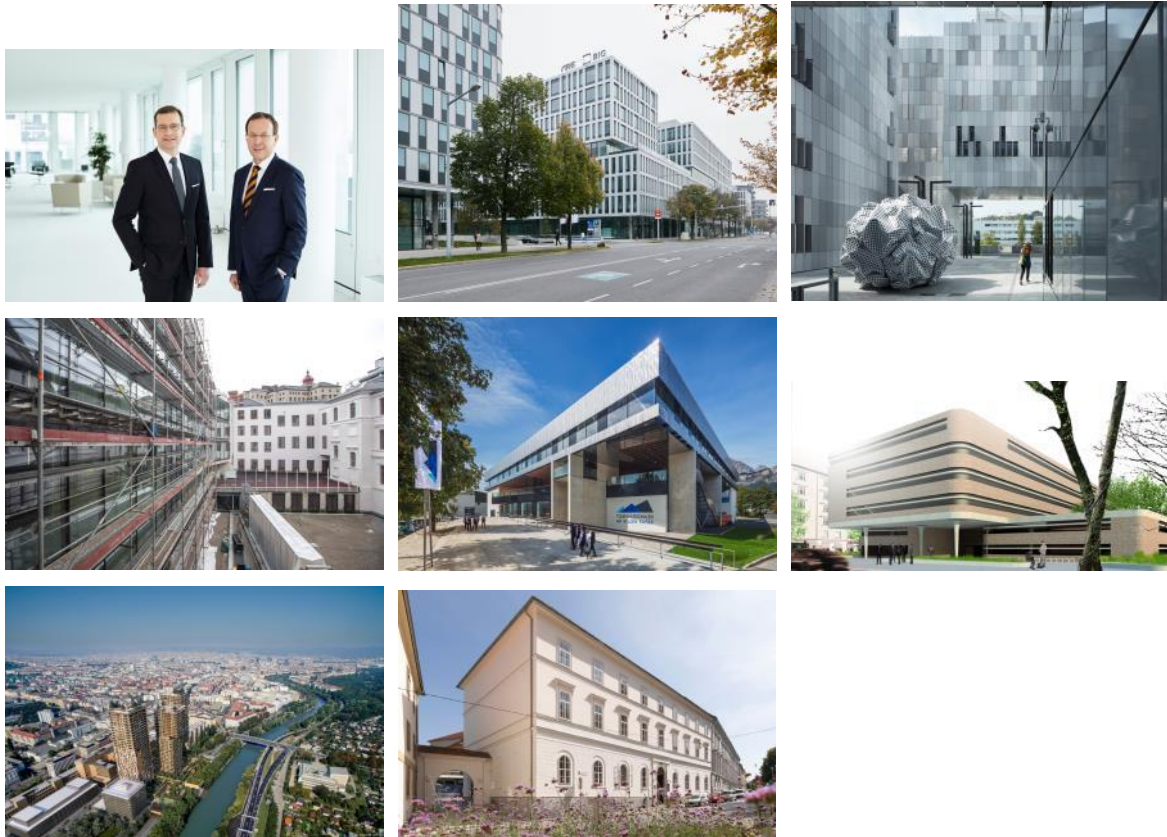
Rückfragen:

Mag. Ernst Eichinger, MBA, MRICS
Pressesprecher BIG
T +43 5 0244-1350
E ernst.eichinger(at)big.at, www.big.at

Fotos:

Fotos und Visualisierungen © siehe Dateiname

Fotos und Visualisierungen dürfen ausschließlich zur redaktionellen Berichterstattung über die Bundesimmobiliengesellschaft bzw. deren Konzerntochter ARE Austrian Real Estate GmbH honorarfrei verwendet werden. Alle Fotos und Visualisierungen müssen bei Verwendung mit dem Copyright des Urhebers gekennzeichnet sein.



[BIG Geschäftsführung Weiss Gleissner \(c\) Wolfgang Zlodej.jpg](#): Die beiden BIG Geschäftsführer Hans-Peter Weiss und Wolfgang Gleissner (v.l.n.r.)

[BIG Konzernzentrale im Viertel2 \(c\) David Schreyer.jpg](#): Seit September 2017 haben BIG und ARE ihre neuen Konzernzentralen in der Trabrennstraße 2b-c im Viertel2

[Med Campus Graz \(c\) David Schreyer.jpg](#): Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde Modul 1 des Med Campus Graz fertiggestellt und in Betrieb genommen sowie die Finanzierungszusage für Modul 2 erteilt.

[Landesgericht Salzburg \(c\) Andreas Kolarik.JPG](#): Das Landesgericht Salzburg wird umfassend saniert und erweitert. Die Fertigstellung erfolgt im Herbst 2018



[Tourismusschulen Wilden Kaiser1 \(c\) Jean-Stéphane Mus | Innfocus Photography.jpg](#): Die Tourismusschulen am Wilden Kaiser in St. Johann in Tirol wurden in rund eineinhalb Jahren Bauzeit saniert.

[Neubau Biozentrum \(c\)MarcelBackhaus und KarstenLiebner.jpg](#): Im Frühjahr 2017 wurde der Architekturwettbewerb für den Neubau des Biologiezentrums der Universität Wien in St. Marx entschieden. Der Baubeginn erfolgt 2018.

[Trillple \(c\)Soravia ARE DEV ZOOMVP.jpg](#): ARE DEVELOPMENT und Soravia Group realisieren gemeinsam das Hochhausprojekt "Trillple" in Wien Landstraße

[Paulustorgasse08-10 grz deloitte \(c\) Stephan Huger.jpg](#): 2017 gelang der ARE die Neuvermietung von rund 2.500m² Bürofläche in der Paulustorgasse Graz an Deloitte Styria.

Über die BIG:

Der BIG Konzern ist mit 2.201 Liegenschaften einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,2 Mio. Quadratmetern vermietbarer Fläche mit einem Unternehmenswert (Fair Value) von rund EUR 12,0 Mrd. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 554 Liegenschaften mit rund 1,6 Mio. Quadratmeter vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden.

Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute sieben Bauherrenpreise.

Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2017/BIG-Konzern nach IFRS):

Liegenschaften	2.201
Vermietbare Fläche	7,2 Mio. m ²
Mitarbeiter	Ø 928
Bilanzsumme	€ 12,9 Mrd.
Mieterlöse	€ 854,4 Mio.
Projekt-Investitionen *)	€ 539,9 Mio.

*) Instandhaltungen + Neubau/Generalsanierungen; inkl. Wirtschaftsuniversität Wien, ohne Projektgesellschaften